

†deheln

Vb., (Schweine) im Eichen- od. Buchenwald mästen: *deheln* „mästen“ SCHMELLER I,496.– Part.Prät., jung, zart, fett: *Dechelet* DELLING I,118; „*Dechelet* „jung ... zart/ fett/ einen der vor Fetten zittert/ oder schwadert“ J.C. WACK, [Toldot ve-aschkenazit,] Regensburg 1713, 122.

DELLING I,118; SCHMELLER I,496.

Komp.: †[ab]d. wie →d.: *von einer feist und abdehleten Schwein 30 kr.* 1700 KOCH-STERNFELD Gesch. 16.

SCHMELLER I,496.

A.S.H.

dehneln

Vb. **1**: *dēln* „dehnen, trainieren“ KOLLMER I,86. **2**: *dēln* „sich der Arbeit entziehen“ ebd.

SCHMELLER I,513.

A.S.H.

dehnen

Vb. **1** länger, breiter machen, überdehnen.– **1a** durch Ziehen, Spannen länger, breiter machen, OB, °NB, °OP vereinz.: *dir mou ma d'Áuan a weng däana* „Drohung“ Wildenrth NEW; *den, dēd* SCHIESSL Eichendf I,25; *Contende ... déni* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,645,6; *Denen* SCHÖNSLEDER Prompt. K8v.– **1b** überdehnen, zerren, OB, NB, OP vereinz.: *dea hot se d'Sehna dehnt* Neukchn VOH.

2 (ein Körperteil) ausstrecken, recken, NB, OP vereinz.: *d'Glieda deahn* Naabdemenrth NEW.

3 refl., unter Zug länger, breiter werden, OB, °NB, OP vereinz.: *d Hād* (Haut) *död sö* St.Englmar BOG.

4 refl., sich erstrecken, ausbreiten: *s Kiksuiwa dehnt sö in da Wiam* Mittich GRI; *Tenditur gadenit* Tegernsee MB 9.Jh. StSG. II,223,6.

5 refl., gähnen, NB, MF vereinz.: *dea dehnt si* Gergweis VOF

6 länger dauern lassen, NB, OP vereinz.: „eine Arbeit *dena*“ Sulzbach; *Protelentur ... gidenitweř* Rgbg 12.Jh. StSG. I,368,15-17; *Rechts-Händel auseinander ziehen und dehnen/ ärger als die Schuster ihr Leder* SELHAMER Tuba Tragica I,292.

Etym.: Ahd. *dennen*, mhd. *den(n)en*, germ. Bildung idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 186.

SCHMELLER I,513.– WBÖ IV,1485f.

Abl.: *dehneln*.

Komp.: [an]d. wie →d.1a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *i deta danö Lusa schä ä* „Drohung“ Bischofsmais REG.

WBÖ IV,1486.

[aus]d. **1** länger, weiter machen, überdehnen.– **1a** durch Ziehen, Spannen länger, weiter machen, OB, NB, OP vereinz.: *Handscha asdähna* Wdsassen TIR; *aasdeahna* BRAUN Gr.Wb. 90; *das geruntzlet aufdönen* SCHÖNSLEDER Prompt. L6r.– **1b** wie →d.1b, NB, OP vereinz.: *d'Sehna asdehnt* Etzenricht NEW.– **2** wie →d.2: *Glieda asden* „ausstrecken“ Beratzhsn PAR.– **3** refl., wie →d.3, OB, NB vereinz.: *d'Haud dent sö aus* Mittich GRI.– **4** refl., wie →d.4: *s Faia dend sö aus* Aicha PA.– **5** wie →d.6: *Gschäft, Redn ausdehna* Mchn.– **6** refl., sehr lange dauern: *de Sitzung hat si lang ausdehnt* Passau.

WBÖ IV,1486f.

[ausher]d. **1**: *den Bauch außaden* „vorwölben“ Aicha PA.– **2** herausziehen, nach draußen ziehen: *is ... in Boch eikuglt ... scho ... hobms allzwoa aassadeahnt* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 36f.– **3** refl.: *si zum Fenster außaden* „sich herauslehnen“ Aicha PA.

[ver]d. **1** wie →d.1b, OB, NB, OP, OF vereinz.: *a Sehn han a ma vodehnt* Innviertel.– **2** †wie →d.4: *Extendo firdeno* Windbg BOG 12.Jh. StSG. IV,59,51.

WBÖ IV,1487.

[her-um]d.: *der dehnt si rum* stinkt vor Faulheit Schloppach TIR. A.S.H.

Deibel → *Teufel*.

Teich, Teich(t)e

M., F **1** Teich, °OB, °NB, °OP, OF, MF vereinz.: *Daich* „Altwasser“ Schleching TS; *Hängt ... a Angl ... in sein Teich* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 30; *Visch von den Taichen* Frauenchiemsee RO 1462 MB II,518; *der Neu-zuegerichte Lust- und Paumgarten ... darinnen 2 Teichtl* Neuburg PA 1674 Bayer.Heimatschutz 9 (1911) 31.– Phras.: *af daix un groufa hean mou ma woadn* nach UNGER Teichwirtsch. 16.– Auch in ON, z.B. *Mitterteich* (TIR).

2 auch N. (ESB), Vertiefung, Mulde im Gelände, °MF vielf., °OP, °SCH mehrf., °OB, °NB vereinz.: *da Wölfbaua hot e seina Wies a Teicha drin* Wiefelsdf BUL; *die Dachtn* Wolkersdf SC;